

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913**

265 (28.9.1913) 2. Blatt

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Beseitigungen etc.

der etatmäßigen Beamten der  
Gehaltsklassen H bis K

### Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

### Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

#### Berufen:

die Justizakquäre: Hugo Schwarz beim Amtsgericht Baden zum Amtsgericht Kenzingen, Karl Niegelsberger beim Amtsgericht Kenzingen zum Amtsgericht Baden, Nikolaus Müller beim Notariat Donaueschingen zum Amtsgericht daselbst, Friedrich Waser beim Notariat I-V Mannheim zur Staatsanwaltschaft daselbst, Emil Sombrowski beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Pforzheim, Karl Wunderle beim Amtsgericht Waldsuhl zum Amtsgericht Billingen, Johann Mangert beim Landgericht Offenburg zum Amtsgericht daselbst, Heinrich Muppert beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Durlach und Johann Hauber bei der Staatsanwaltschaft Freiburg zum Amtsgericht Bühl;  
Bureauassistent Christian Fuchs beim Amtsgericht Mannheim zur Staatsanwaltschaft daselbst;  
die Kanzleiassistenten: Wilhelm Hertweck beim Landgericht Karlsruhe zur Staatsanwaltschaft daselbst und Joseph Haller bei der Staatsanwaltschaft Mannheim zur Staatsanwaltschaft Freiburg.

#### Zugewiesen:

die Justizakquäre: Max Dränert dem Amtsgericht Heidelberg, Emil Gerold beim Kreisgerichtamt Tauberbischofsheim dem Amtsgericht Mannheim, Rudolf Dreher beim Kreisgerichtamt Pforzheim dem Amtsgericht Karlsruhe, Friedrich Kunz dem Amtsgericht Karlsruhe, Hermann Streif der Großh. Oberstaatsanwaltschaft, Anton Voos beim Notariat I-III, VIII Karlsruhe dem Notariat I-V Mannheim, Franz Beck beim Landgericht Konstanz dem Amtsgericht Adolphzell, Augustin Keller beim Notariat Adolphzell dem Amtsgericht Heidelberg und Georg Mittmann, zurzeit Unteroffizier im 2. bayer. Trainbataillon in Würzburg, dem Amtsgericht Pforzheim.

#### Entlassen:

Justizakquar Eugen Golltritt beim Amtsgericht Pforzheim wegen Verwendung im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts;

#### zur Ableistung ihrer Militärdienstpflicht:

die Justizakquäre: Robert Metz bei der Staatsanwaltschaft Mannheim, Karl Martin beim Amtsgericht Schopfheim, Hermann Sitter bei der Großh. Oberstaatsanwaltschaft und Eber Riefler beim Notariat Oberkirch.

### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

#### Abertragen:

dem Verwaltungsaktuar Bernhard Holz in Oberkirch eine nichtetatmäßige Anwartsstelle beim Bezirksamt Donaueschingen.

#### Entlassen auf Ansuchen:

die Schulleute Otto Lippelt, Jakob Wefenburger und Michael Raml in Karlsruhe, Karl Bauer und Hubert Steinhauser in Mannheim.

#### — Großh. Landesgewerbeamt. —

#### Zugewiesen wurde:

Unterlehrer Wilhelm Greiner, z. Zt. Einjährig-Freiwilliger, als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Mastadt.

#### Entlassen wurden:

Gewerbeschulungsleiter Viktor Allers, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Trieburg.  
Handelslehrerandabidat Wilhelm Baumgärtner, Hilfslehrer an der Handelsschule in Mannheim.  
Erwin Fahnstich, Aushilfslehrer an der Handelsschule in Mannheim, sämtliche zur Ableistung ihrer Militärdienstpflicht.

#### Berufen wurde in gleicher Eigenschaft:

Handelslehrerandabidat Elisabeth Parth, Hilfslehrerin an der Handelsschule in Karlsruhe, an jene in Mannheim.

#### — Großh. Verwaltungshof. —

#### Entlassen auf Ansuchen:

die Wärtnerinnen: Anna Butterhof und Barbara Keimel, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

#### — Zoll- und Steuerverwaltung. —

#### Berufen:

der Bureauassistent Eugen Müller in Pforzheim nach Ettlingen;  
der Bureauassistent Friedrich Schneider in Pforzheim nach Emmendingen;  
die Steuerassistenten: Felix Vahr in Vörsberg nach Oberkirch, Alfred Basler in Stodach nach Tegernau, Ferdinand Harlieb in Schweibingen nach Vörsberg unter Zurücknahme der Versetzung nach Tegernau, Ernst Kaiser in Lörach nach Nidenbach, Oskar Keim in Itzingen nach Schliengen, Karl Riffner in Nidenbach nach Singheim, Florian Rieger in Wertheim nach Mehlfirch, Friedrich Simon in Singheim nach Itzingen;  
die Grenzassistenten: Heinrich Huber in Staad nach Weisfriedlingen, Franz Ninkenburger in Schiengen nach Weil, Jakob Kiefer in Offingen nach Schillingen, Friedrich Koch in Neuhaus nach Gailingen, Heinrich Sauter in Grenzackerhorn nach Weisfriedlingen, Hermann Keise in Konstanz nach Offingen, Karl Schmidt in Eberfingen nach Stodach, dieselbe

versuchsweise mit den Geschäften eines Steuerassistenten betraut, Oskar Schmidt in Rheinheim nach Weisfriedlingen.

#### Zurückgesetzt auf Ansuchen:

der Steuerassistent Wilhelm Wurzel in Schliengen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste wegen vorgerückten Alters

#### — Staatseisenbahnverwaltung. —

#### Ernannt:

zum Betriebsassistenten:  
Zugmeister Georg Diebler in Bruchsal;  
zu Stationswarten:  
die Weichenwärter: Jakob Wackisch in Reichentalerstraße, Franz Renner in Wiesental;  
zum Schaffner:  
Amtsdiener Hermann Gasmann in Karlsruhe;  
Lokomotivführer Otto Müller in Freiburg wurde in die Klasse der Lokomotivführer zurückversetzt.

#### Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivführer: Timotheus Wöhrle in Freiburg, Mathias Günther in Offenburg, Bernhard Gund in Offenburg, Albert Senn in Offenburg;  
die Schaffner: Anton Martin in Durlach, Leopold Hed in Durlach, Friedrich Hermann in Konstanz.

#### In nichtetatmäßiges Beamtenverhältnis aufgenommen:

als Schaffner:  
Emil Wunderle von Wollbach, Joseph Thann von Dos, Alois Schauler von Kappelwinden, Ludwig Serpel von Lehrbach, Albert Kassel von Neuwiese, Anton Schneider von Urloffen, Ludwig Eifen von Dos, Johann Weiß von Windischlätz, Karl Knäule von Gochsheim.

#### Vertragmäßig aufgenommen:

als Kanzleihilfs:  
August Mingerl von Lauda;  
als Lokomotivführer:

Joseph Koch von Speyer, Georg Ludwig von Ingweiler, Valentin Kraus von Dittwar, Georg König von Schweinberg, Friedrich Flohr von Karlsruhe, Jakob Niels von Schriesheim, Georg Schäfer von Schönau (Amt Heidelberg), Heinrich Apfel von Handshühheim, Heinrich Brodt von Neudorf, Joseph Albrecht von Wiesloch, Karl Schneyer von Offenburg, Johann Kern von Neulohheim, Anton Schringer von Ettingen, Hermann Kandel von Hlrenn, Franz Kurfürst von Windischlätz, Gustav Krey von Lahr, Adolf Kraut von Auerbach, Alfred Wangel von Kirchlindeben, Otto Welsch von Heidelberg, Georg Hoffmann von Ziegelhausen, Johann Graf von Gschwend, Arno Kürberger von Rosental, Franz Welter von Heidelberg, Adolf Weniger von Schweinberg, Sebastian Schreiber von Börsenbach, Michael Messing von Gesselfurt, Karl Maier von Zugenhausen, Franz Kemperle von Wolfach, Andreas Gösmann von St. Leon;

#### als Bahn- und Weichenwärter:

Emil Trautmann von Reidenstein, Heinrich Auer von Neulohheim, Georg Walter von Hühningen, Joseph Sternbach von St. Ilgen, Joseph Renner von Marlesingen, Johann Scherzinger von Bodman.

#### Berufen:

die Eisenbahnassistenten: Heinrich Hammer in Baden-Baden nach Neulohheim, Emil Spannagel in Baden-Baden nach Karlsruhe, Ludwig Jechle in Wöhrle nach Tiengen, Otto Karher in Wasel nach Thahrigen;

die Bureauassistenten: Karl Geier in Gröbningen nach Rehl, Rudolf Schmidt in Karlsruhe nach Gaggenau, Albert Hirtler in Tiengen nach Waldsuhl, Ernst Sida in Konstanz nach Singen (Göbentwisch), Joseph Kaiser in Rheinau nach Freienheim; die Stationswarte: Paul Herrmann in Josephsthal nach Gaggenau, Karl Frit in Gaggenau nach Zugenhausen; Schirrmann Gregor Sibus in Freiburg nach Wasel.

#### Zurückgesetzt

wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:

Zugmeister Augustin Schimmel in Heidelberg, die Weichenwärter: Gottlieb Dörr in Mannheim, Christian Nonnenmacher in Karlsruhe, Karl Kiefer in Karlsruhe, Wilhelm Weber in Karlsruhe;

Lokomotivführer Sebastian Silbery auf Wartst. 8 der Kraichgau-bahn;  
Bremser Martin Bäuerle in Heidelberg;

wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:

Zugmeister Franz Schreiber in Freiburg;  
Bahnwärter Konstantin Buchmann auf Wartst. 1 der Dreifacher Bahn.

#### Entlassen:

Eisenbahnassistent Joseph Kiefer in Durmersheim

#### Gestorben:

Zugmeister Wilhelm Gräßlin in Billingen, Weichenwärter Fridolin Bruttel in Schwabenreute.

### Landesversammlung des Badischen Frauenvereins.

#### I.

S. Zu seiner diesjährigen Landesversammlung hatte der Bad. Frauenverein seine Zweigvereine auf Mittwoch den 24. September in die Amisstadt Baden eingeladen, um auf diese Weise den Vereinen des badischen Hinterlandes wieder einmal Gelegenheit zu geben, sich in größerer Zahl bei einer solchen beteiligen zu können und um in dieser Gegend wieder weiteres Interesse für die Vereinsfrage zu wecken. Die Stadt selbst hatte ein glänzendes Festgewand angezogen, galt es doch die Landesfürstin, deren erstmaliger Besuch in Aussicht stand, würdig zu empfangen.

Als Einleitung zur Versammlung fand am Vorabend eine vom Frauenverein Baden im Wittemannschen Saale veranstaltete, sehr gut besuchte Begrüßungsfeier

statt, die durch gesungene und musikalische Darbietungen des Männergesangsvereins, des Niederfranzes, des Kirchenchores und des Orchestervereins verschönt wurde. Die Begrüßungsansprache hielt der Beirat des Badener Vereins, Herr Stadtpfarrer Bopp, während der Generalsekretär des Bad. Frauenvereins, Herr Geh. Rat Müller-Karlsruhe, den Dank der Gäste zum Ausdruck brachte. Den mitwirkenden Kräften des Abends dankte in launiger Weise Herr Professor Imgraben-Karlsruhe.

Die Landesversammlung selbst tagte in dem geräumigen Saale des steinernen Hauses und war von nahezu 400 Personen aus allen Teilen des Landes besucht. Namens des Zentralkomitees eröffnete der Generalsekretär um 11¼ Uhr die Tagung. Er ließ die Erschienenen herzlich willkommen und gab seiner Freude über diese trotz des entlegenen Tagungsorts rege Beteiligung und das dadurch bekundete Interesse am Vereine und seinen Bestrebungen bereiten Ausdruck. Hierauf warf der Vorsitzende einen kurzen Rückblick auf die Zeit vor 100 Jahren, gedachte dann in warmen Worten der hohen Vereinsprotektorin und übermittelte der Versammlung herzlichste Grüße der hohen Frau. Nach einigen geschäftlichen Bemerkungen wurde mit den vom Vorsitzenden gemachten Mitteilungen über die Entwicklung des Vereins im abgelaufenen Jahre in die Tagesordnung eingetreten. Wir entnehmen diesem Berichte in Kürze folgendes:

Die Zahl der Zweigvereine ist im Jahre 1912 von 423 auf 429 gestiegen, bis jetzt sind weitere 3 Vereine in den Verband aufgenommen worden, so daß der derzeitige Stand 432 ist; die Gesamtmitgliedszahl betrug am 1. Jan. 1913 rund 87 500. Das Vermögen des Hauptvereins betrug am Schluß des Jahres 1912 3 200 265 M., das der Zweigvereine 4 865 072 M. Da dem ersteren an Schulden 1 124 689 M., den letzteren 1 241 753 M. gegenüberstehen, beläuft sich das Reinvermögen des Hauptvereins auf 2 075 575 M., das der Zweigvereine auf 3 623 319 M. Das Reinvermögen des Gesamtvereins beträgt somit 5 698 894 M. Dem Vereinsblatt, das jetzt eine Auflage von 6400 Exemplaren erreicht hat, wendet die Vereinsleitung fortgesetzt ihre Aufmerksamkeit zu. Die Volksbibliothek des Vereins sowie die von ihr verliehenen Lichtbilder wurden zwar fleißig in Anspruch genommen, immerhin soll von der segensreichen Einrichtung der Bibliothek im Interesse der Bekämpfung der Schund- und Schmutzliteratur mehr Gebrauch gemacht werden. Aus den einzelnen Tätigkeitsgebieten verdient hervorgehoben zu werden: die Anstalten des Hauptvereins waren gut besucht; zur Förderung des Handspinnens veranstalteten wieder eine größere Zahl von Vereinen Spinnkreise, zu denen die Großherzogin, Großherzogin Luise und Prinzessin Max Preise stifteten und der Hauptverein Geldzuschüsse gewährte. Langjährige Spinnerinnen erhalten die von Großherzogin Luise gestiftete Spinnbrotsche. Für die hauswirtschaftlichen Besprechungen war wiederum eine Wanderlehrerin angestellt, die in allen Landesstellen an 70 Versammlungen teilnahm. Diese Einrichtung findet immer mehr Anklang, erwächst doch den Vereinen nur eine Ausgabe von 5 M., die sie für die Lehrerin an den Hauptverein zu entrichten haben. Auf dem Gebiete der hauswirtschaftlichen Unternehmung entfalten die Vereine wieder eine rege Tätigkeit. Die Einführung des Haushaltungsunterrichts in den Fortbildungsschulen hat wieder wesentliche Fortschritte gemacht; erfreulicherweise ist in Aussicht genommen, durch gesetzliche Vorschrift diesen Unterricht nunmehr grundsätzlich für alle Fortbildungsschulen des Landes vorzuschreiben. In seinen weiteren Ausführungen wies der Redner auf die große Nachfrage nach Kinderpflegerinnen, die die Abt. II ausbildet, hin, ferner auf die fortschreitende Entwicklung des Kinderkolonies Dürheim, auf die mehr und mehr als Wohlfahrt empfundene Einrichtung der Landkrankenpflege, auf die Beteiligung der Frau in der Armenfürsorge und auf die Wichtigkeit der Arbeit in der Mädchenfürsorge. Gelegentlich der Besprechung der Arbeit in der Tuberkulosebekämpfung empfahl der Vorsitzende den Vereinen besonders eine vorbeugende Tätigkeit und ein frühzeitiges Eingreifen bei noch heilbaren Fällen. Als Fortschritt auf diesem Gebiete und auf dem Gebiete der Säuglingsfürsorge kommt die Einrichtung von ärztlichen Beratungsstellen auch im Lande in Betracht. Zur Werdung des Interesses der Vereine für die Säuglingsfürsorge dient das Säuglingsmuseum.

Nachdem dann die Rechnung des Zentralfonds für 1912 dem gestellten Antrage entsprechend, für unbekannt erklärt worden war, machte der Vorsitzende noch Mitteilungen über die Verteilung der Erträge der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung, der Justizstiftung Kinderhilfe und der Stiftung Witwentrost.

Nun folgten die Wahlen in den engeren Ausschuss. Der vorgelegte Wahlvorschlag, der mit einer Ausnahme die Wiederwahl der bisherigen Vertreter vorsch, wurde gutgeheißen; die Wahl erfolgte, einem aus der Versammlung gestellten Antrag entsprechend, durch Akklamation.

Die nächste und wichtigste Vorlage der Tagesordnung betraf das Rechnungsweesen der Zweigvereine. Nach ein-

gehender Begründung durch den Vorsitzenden und empfehlenden Bemerkungen der Herren Dr. Freudenberg-Weinheim und Bürgermeister Trunzer-Säckingen wurde beschlossen, allen Zweigvereinen vom Jahre 1914 die Führung ihrer Rechnung nach dem vom Vorstande der Versammlung vorgelegten Formular zur Pflicht zu machen und ihnen zur ordnungsmäßigen Kassen- und Rechnungsführung die Beachtung von neun aufgestellten Grundsätzen anzurufen.

Die weitere Vorlage der Tagesordnung: die Beaufsichtigung der Frauenarbeitschulen der Zweigvereine, wurde in erster Linie mit der Notwendigkeit begründet, den Frauenarbeitschulen durch die vorgezeichnete Beaufsichtigung, die alle 2-3 Jahre durch die Vorsteherin oder eine erfahrene Lehrerin der Frauenarbeitschule Karlsruhe erfolgen soll, einen gründlichen, methodischen, mehr einheitlichen und fortschrittlichen Unterricht fortwährend zu sichern. Außerdem kommt in Betracht, daß durch eine Inspektion die Verbindung der einzelnen Schulen untereinander hergestellt wird, daß die Schulen dadurch auf einen höheren Stand gehoben werden und anderen Unternehmungen gegenüber mehr Ansehen genießen. Nachdem die Herren Stadtpfarrer Meervein, Wosbach und Stadtpfarrer Bopp-Buchen die Vorlage warm empfohlen hatten, erfolgte deren einstimmige Annahme. Hierauf trat eine Mittagspause ein. (Schluß folgt.)

**Neue Karte von Baden.** Bekanntlich bringt in den letzten Jahren jeder Jahrgang des bei Moritz Schauenburg in Laubach erscheinenden Badischen Geschäftskalenders, dieses unentbehrlichen Ratgebers für jeden Geschäftsmann und Beamten, eine neue Kartenbeilage, der die Käufer des Kalenders stets mit Interesse entgegensehen. Alle diese Karten stellen das Großherzogtum Baden in irgendeiner politisch-wirtschaftlichen Beziehung dar und bilden treffliche Hilfsmittel, zumal sie auf der Rückseite wertvolle statistische Tabellen enthalten. Der Ausgabe 1914 des Kalenders ist eine besonders interessante Karte beigelegt. Sie veranschaulicht die Religionskenntnis der Bevölkerung des Großherzogtums und enthält auf der Rückseite eine sehr eingehende und wissenschaftlich genaue Religionsstatistik. Es ist übrigens außerordentlich interessant, diese Karte mit einer historischen Karte Badens zu vergleichen; man überblickt dann gewissermaßen mit einem Blick den historischen Verlauf der Bevölkerungsverhältnisse in den Gegenden des Landes. So ist überwiegend katholisch, was ehemals zu Vorderösterreich, der Markgrafschaft Baden-Baden usw., evangelisch, was zu Baden-Durlach, Sausheim, Württemberg gehörte. Aus der Rückseite der Karte erfahren wir z. B. die interessante Tatsache, daß im Amtsbezirk Laubach die evangelische und die katholische Bevölkerung einander an Zahl ungefähr die Wage halten (22.347 Protestanten und 22.253 Katholiken), während in der Stadt Laubach 8873 Protestanten, 6088 Katholiken und 124 Israeliten leben. Die Karte ist nicht einzeln käuflich, sondern kann nur mit dem neuen 62. Jahrgang des Badischen Geschäftskalenders erworben werden.

**oc. Kaffatt, 23. Sept.** Der Gemeinderat hat das Ersuchen der Handwerkskammer Karlsruhe abgelehnt, eine Streit- und Sperrklausel in die Verdingungsverträge aufzunehmen, wonach Arbeitsniederlegung und Aussperrung der Arbeitnehmer die Verlängerung aller Fristen um die Dauer der Arbeitsniederlegung oder Aussperrung bewirkt. Der Karlsruher Stadtrat hat vor wenigen Tagen ebenfalls dies Ersuchen der Karlsruher Handwerkskammer abgelehnt.

**oc. Kehl, 19. Sept.** Im Kehler Rheinhafen haben sich in letzter Zeit mehrere bedeutende Firmen angesiedelt. In der Hauptsache kommen Montanunternehmen in Betracht. Nachdem im Laufe dieses Jahres 11.000 Quadratmeter an die Firma Matthias Stinnes, 26.000 Quadratmeter an den preußischen Bergwerksbesitzer, 27.000 Quadratmeter an Franz Daniel und Co. als verkauft eingezzeichnet wurden, ist dieser Tage ein weiterer Verkauf von etwa 25.000 Quadratmeter an die Gutehoffnungshütte in Oberhausen vollzogen worden.

**oc. Singen (Hohentwiel), 23. Sept.** Am Sonntag fand unter starker Beteiligung der evangelischen Gemeinde die Einweihung der neuen evangelischen Kirche statt. Zu der Feier waren zahlreiche Vertreter der Behörden, darunter der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats erschienen.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. September.

**Der Ettlingerortplatz.** Herr Architekt Hans Schmidt teilt uns mit, daß sein Modell eines halbrunden einheitlich bebauten Ettlingerortplatzes noch bis auf weiteres im Groß-Landes-gewerbeamt ausgestellt ist.

**Einjährigenprüfung.** Vom 22. bis 26. ds. Mts. fanden hier unter großem Andrang die Einjährigenprüfungen statt. Es hatten sich etwa 60 Kandidaten gemeldet, von denen mehr als 30 in den Besitz des Einjährigenscheines gelangten. Zu den letzteren gehörten auch 14 Sekundaner des Pädagogiums Neuenheim-Heidelberg, welche jene Prüfung ohne Ausnahme alle bestanden haben.

**Die Sinfoniekonzerte,** die im vorigen Winter von der Leibarenadiertabelle in Verbindung mit der Stadtgemeinde eingerichtet und vom Publikum sehr günstig aufgenommen worden sind, sollen auch im kommenden Winter in die Zahl der musikalischen Darbietungen der Residenz eingereiht werden. Musikmeister Bernhagen wird sich bemühen, jedem der geplanten 6 Konzerte wieder einen besonderen Charakter zu verleihen, und, soweit möglich, auch Seitenbezüge zu ziehen. Die Konzerte sollen wieder Mittwoch abends 8 1/2 Uhr im großen Festsaal stattfinden. Sie sind für folgende Tage vorgesehenermaßen: 15. Oktober, 5. November, 10. Dezember, 4. Februar, 18. März, 15. April.

**Das Residenztheater** hat für das neue Programm das Ersuchen um Verleihung des großen vieraktigen Films „Die Kriegskorrespondenten“ erworben; der Illustrationen aus dem Balkankrieg bringt und allgemeines Interesse erwecken dürfte. Das Programm enthält unter anderem wieder eine schöne Naturaufnahme von Biarritz, das als internationaler Badeort von altersher berüchtigt ist.

### Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 28. September.

**Kollekte.** Beim Ausgang aus den Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die kirchliche Versorgung der deutschen Evangelischen im Ausland.

**Stadtkirche.** 10 Uhr Militärgottesdienst: Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

**Kleine Kirche.** 10 Uhr Jahresfest des Christlichen Vereins junger Männer. Festpredigt: Pfarrer Diemer. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Fischer. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.

**Schloßkirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Fischer.

**Johanniskirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Mayer.

**Christuskirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

**Gemeindehaus der Weststadt.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.

**Lutherkirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.

**Gartenkirche.** 10 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Brauß. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.

**Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.** 5 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.

**Dankenshauskirche.** Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Rab. — Abends 8 Uhr: Hilfsgeistlicher Söbber.

**Karl-Friedrich-Ordenskirche (Stadtteil Mühlburg).** 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Stadtpfarrer Hessig. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hessig.

**Beiertheim.** 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider, anschließend Kindergottesdienst.

### Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 2. Oktober.

**Kleine Kirche.** 5 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.

**Lutherkirche.** 8 Uhr abends: Stadtpfarrer Schneider.

**Johanniskirche.** 8 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.

### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag, den 28. September.

**Alte Friedhofskapelle, W.-Dornstraße, Vormittags 10 Uhr:** Pfarrer Fuchs.

### Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 28. September.

**St. Stephanskirche.** 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr heil. Messe. — 7 Uhr heil. Messe. — 10 1/2 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Herz Jesu-Andacht.

**Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, Eröffnung der Rosenkranzandacht.** Während des ganzen Monats Oktober, täglich 7 1/2 Uhr,

Rosenkranzandacht mit Segen; an den Sonntagen um 6 Uhr mit Predigt.

**St. Bernhardskirche.** 1/2 8 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr heil. Messe. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 8 Uhr Vesper.

**Altes St. Vincentiushaus.** 7 Uhr heil. Messe. — 8 Uhr Amt. — St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 8 Uhr Vesper.

**Liebfrauenkirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 8 Uhr Vesper.

**Mittwoch, abends 7 Uhr, Beginn der Rosenkranzandacht.** St. Nikolauskirche (Müppurr). 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.

**St. Marienkirche (Stadtteil Grünwinkel).** 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Herz Jesu-Andacht.

**Freitag, 7 1/2 Uhr, Herz Jesu-Andacht mit Segen; vorher Beichtgelegenheit.**

**St. Michaeliskirche (Beiertheim).** (Patrozinium.) 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 9 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt, feierl. Hochamt, Prozession, Tebeum und Segen. — 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst. — 2 Uhr feierl. Vesper mit Segen.

### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 28. September.

**Auferstehungskirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

### Familiennachrichten.

**Geburten.** Ein Knabe: B. Heinrich Albers, Zahntechniker. — B. Felix Fuglethaler, Großk. Rechnungsrat. — B. Wilh. Fuglethaler, Gärtner. — Ein Mädchen: B. Siegfried Brudmann, Kaufmann. — B. Wilhelm And. Winterbauer, Wächnermeister. — B. Karl Heide, Bäckermeister.

**Todesfälle.** Ludw. Ochs, Schreiner, ledig. — Anna Keller, Witwe. — Elisabeth Schenke, Witwe. — Emilie von Strube, Privatiere. — Leonhard Solzer, Wagenwärter, Ehemann.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 27. September 1913.**

Mit Ausnahme des hohen Nordwestens und der britischen Inseln steht Europa andauernd unter der Einwirkung hohen Druckes, dessen Kern sich langsam südwärts verlegt. Bei meist östlichen Winden herrscht fortgesetzt heiteres, trockenes und tagsüber warmes Wetter, das auch noch weiterhin andauern wird.

### Wetternachrichten aus dem Süden.

vom 27. September, früh:

Triest wolkenlos 13 Grad, Brindisi halbbedeckt 10 Grad, Florenz bedeckt 15 Grad, Rom wolkenlos 12 Grad, Cagliari heiter 17 Grad, Brindisi halbbedeckt 19 Grad.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barem. mm	Therm. in C.	Wind. in mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind.	Witterung
25. Nachts 9 <sup>U</sup>	754.1	11.6	8.1	80	SW	wolkenlos
26. Morgs. 7 <sup>U</sup>	755.5	7.2	6.8	90	SW	heiter
26. Mittags 2 <sup>U</sup>	755.2	16.4	7.3	62	NE	wolkenlos
26. Nachts 9 <sup>U</sup>	755.0	11.8	6.9	67	NO	"
27. Morgs. 7 <sup>U</sup>	755.1	7.1	6.6	87	SO	"
27. Mittags 2 <sup>U</sup>	753.9	15.6	8.0	60	O	"

Höchste Temperatur am 25. September: 17.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 6.5.

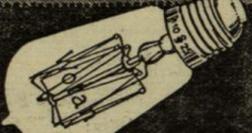
Niederschlagsmenge, gemessen am 26. September, 7<sup>U</sup> früh: 0.0 mm.

Höchste Temperatur am 26. September: 17.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 5.9.

Niederschlagsmenge, gemessen am 27. September, 7<sup>U</sup> früh: 0.0 mm.

**Wasserstand des Rheins** am 27. September, früh: Schusterinsel 2.05 m, gefallen 5 cm; Kehl 2.84 m, gefallen 7 cm; Maxau 4.48 m, gefallen 12 cm; Mannheim (Infolge telefonischer Leitungsstörung konnte die Wasserstandsmeldung nicht erfolgen).

Wotan



Draht-Lampe

mit gezogenem Leuchtdraht  
Erhältlich bei den Kleinhandlungen u. Installateuren

**Bozen** Gasthof und Restauration „Zur weissen Gans“, Museumstr. 8. Teleph. 1052/IV. Gut bürgerl. Haus, neu einger. Fremdenzimmer, gute Speisen, vorzügl. Weine u. stets frisches Faßbier. Hochachtungsvoll L. Heidegger.

**Bulle** Gruyère Schweiz  
**Hotel-Pension Moderne**  
Angenehm. Sommeraufenthalt. Tannenwald in der Nähe. Pension von Frs. 6.50 an. Automobile. F. Baumann.

**Jetzt**  
wohnt es sich am schönsten im behaglichen.

**Hotel** **Lugano**  
**Central u. Post** in Traubenkur

Moderne, hoteltechnische Einrichtung. Feine Küche (ausgewählte Tischplatten). Ausschank erstklassiger Biere. Pensionspreis von Fr. 7 an Zimmer von Fr. 2.50 an. Direktion: L. Kessler. Zweiggeschäft: Grand Café-Brasserie Gambirinus, Piazza Riforma.

**Freiburg i. B.** **Hotel Roseneck.**  
Bevorzugte, ruhige, zentrale Lage. Elektr. Licht. Großer Garten. Mäßige Preise. Louis Meyer.

**Rüdesheim** **Hotel Rheinstein u. Restaurant**  
I. Rangos  
am Rhein am Dampferladeplatz, nahe den Bahnhöfen. Großer schattiger Garten am Rhein. Elektr. Licht. Bad. Garage. Stall. Telephon 30. M. Beiderlinden.

**St. Amarin** Restauration zum Weiden Rösse.  
In nächster Nähe vom Bahnhof. Gute class. Küche. Fremdenzimmer. Schöner Saal für Gesellschaften. Mäßige Preise. Von Touristen bestens empfohlen. 2 Stunden von Belaker, 2 1/2 Stunden Entfernung vom Großen Belchen. Alfons Luthringer.

**Cassel** **Töchterpension** von Frau Sofbuchhändler **Glauig.** Gewissenh. Anleitg. in Haus u. Küche zur Selbsttätigkeit u. Selbstständigkeit. Wissenschaftl. pratt. u. geistl. Ausbildung. S. a. a. l. geprüfte Lehrkräfte, Ausländerin. Feinl. Schloß in schön. Lage a. Auepark. Groß. Obst u. Ziergart. Herrl. sonn. Wohn- u. Schlafräume. Tennispl. Prosp. frei.

**Godesberg** bei Bonn a. Rh. **Töchterpension Godesruhe**  
Haushalt. u. wissenschaftl. Eigen. Haus, großer Garten. Durchaus erstklassig und vorzüglich empfohlen. Eintritt jederzeit.

**Spezialfabrik fugenloser Fußböden**  
Inhaber: J. FISCHER, Ludwigshafen am Rh.  
**Filiale Karlsruhe: August Maurer, Wühelstraße 53**  
empfiehlt alle Arten Estrichböden - Fugenlose Steinholzfußböden, gestampfte Steinholz-Asbestfußböden f. Fabrik u. la. Referenzen. Eigenes Lager in Karlsruhe. 1. n jährige Garantie.



# Den Badischen Behörden empfehlen sich:

**Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn**

in Heilbronn a. N.

gegründet 1857

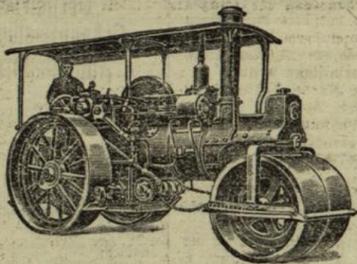
empfiehlt

**Dampf-Strassenwalzen**

Einzylinder- und Compound-System.

**Strassen-Aufreisser**

neuer, bewährter Konstruktion.



**Billing & Zoller**

Akt.-Ges. für Bau- u. Kunstschlerei

**Karlsruhe i. B.**

liefert billigst **Zimmertüren** in einfacher und moderner Ausführung.

**Haustüren, Glasabschlüsse, Fensterrahmen**

— mit und ohne Beschläge. —

**Peter Kohl**

Mannheim-Neckarau

liefert billigst **Schläuche**

für alle Zwecke

Man verlange Preise



**H. Rek**

Ingenieur-Bureau und Eisenbetonbau-Unternehmung

Stuttgart **Karlsruhe** Metz

Schloßstr. 88 Augartenstr. 6 Karolinenstr.

Teleph. 5540 Teleph. 2479 Teleph. 1974

Westgleis 40 **Ulm a. D.** Teleph. 962

Telephon 12 **Neu-Ulm** Friedensstr. 9

Projektierung und Ausführung von

**Beton- und**

**Eisenbeton-Bauten**

für Hoch- und Tiefbau

**Brücken, Wasserbehälter, Silos**

**Fabrikbauten, Lagerhäuser etc.**

Fundierungen:

Eisenbetonpfeiler, Gerammte Betonpfeiler, Eisenbetonplatten

**Besteigbare Eisenbetonmaste**

System Saxonia und Bavaria

**Isolierdecken für Stallungen, Kesselhäuser**

**Brauereien, Papierfabriken**

Erste Referenz. Prospekte, Pläne u. Voranschläge auf Ansuchen

**Jul. Icken**

Dampfwasch- u. Wäscheverleih-Anstalt, Bulach : Tel. 702

**Chemische Reinigung** D. 183

Uebernahme aller Sorten Wäsche

Stärkewäsche, Haushaltswäsche

Verleihen von Tisch- und Bettwäsche

**Handtuch-Verleih-Anstalt.**

**SAK AUFZÜGE**  
und Krane

sind unübertroffen

in Ausführung u.  
Betriebssicherheit.

Südd.-Aufzug-u.  
Kranbauanstalt

Göppingen.

**Hermann Schuldis, Lahr i. B.** Telephon 44

Zementwarenfabrik und Eisenbetonbau

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher

Zement-, Terrazzo-  
Asphalt-, Arbeiten,

sowie Kunststeine in jeder Steinfarbe u.  
in jeder gewünschten Ausführung.

Kostenanschläge stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

**Eisenwerk Ladenburg**

liefert

Eiserne Brücken, Hochbau-  
konstruktionen D. 181

nach eigenen und eingesandten Projekten.

Eisenbahn-Bedarfsartikel.

**E. SCHWENK, Ulm a. D.**

Zement- und Steinwerke

gegründet 1847 ca. 1000 Arbeiter

Kunststeine jeder Art, Belagplatten

Spülsteine, Treppen, Trottoir- und

Granitoidplatten.

E. 636

Referenzen, Angebote, Muster kostenlos.

**Rhein., hydraul. gepreßte Fußsteigplatten**

gekupft 300 x 300 x 45 mm

haben sich an allen Plätzen und unter den verschiedenartigsten klimatischen Verhältnissen  
bestens bewährt



Hohe Bruchfestigkeit  
Geringe Abnutzung

Hartgestein-  
platten **„BLENDURIT“**  
für Bahnsteigbeläge, Unterführungen, Ueber-  
fahrten, steile Gehwege und als Strapazier-  
bodenbeläge.

Rheinische Asphalt- u. Zementplattenfabrik G. m. b. H. Karlsruhe, Rheinlatten  
Teleph. 2846.

**Diktier-Maschinen-Gesellschaft m. b. H.**

Fernsprecher 3248 KARLSRUHE Bernhardstraße 3

Allein-Vertrieb für Süddeutschland u. Schweiz des

**„Lindström's Parlograph“**

Verlangen Sie sofort kostenlose Vorführung.

**Raffenschränke**

gegen Feuer und Einbruch erprobt

Moderne gediegene Bauart

Lager in allen Größen ::

Grund- u. Pfandbuchschränke

Kassetten : Safes-Anlagen

Angebote, Kataloge gratis — Feinste Referenzen

**K. Schuler**

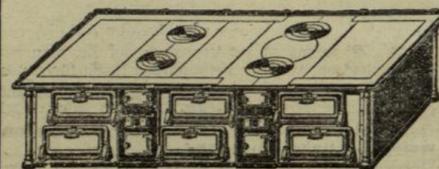
Moltkestr. 22 Freiburg i. B. Fernspr. 1889



Erste Rastatter Herdfabrik

**Unkel, Wolff & Zwiffelhoffer**

Rastatt.



Herde für Anstaltsküchen,  
Dampfkochanlagen, Spül-  
apparate, Spülmaschinen.